



eichelmann
2025

Weingut
Deutzerhof

Mayschoß | Ahr

im Eichelmann 2025
ausgezeichnet als



„Hervorragendes
Weingut“

Heidelberg, im November 2024
Gerhard Eichelmann, Herausgeber



Deutzerhof

Kontakt

Weingut Deutzerhof
Cossmann-Hehle
Deutzerwiese 2
53508 Mayschoß
Tel. 02643-7264
<https://weingut-deutzerhof.de/>
info@deutzerhof.de

Besuchszeiten

Neue Vinothek seit 2021:
Mo./Di./Do./Fr. 10-12 + 13-17
Uhr, Sa. 11-17 Uhr (März bis
Dez.), Mi., So. & Feiertage
nach Vereinbarung

Inhaber

Jürgen Doetsch

Betriebsleiter

Hans-Jörg Lüchau

Kellermeister

Hans-Jörg Lüchau

Außenbetrieb

Christoph Hoffmann

Rebfläche

6,5 Hektar

Produktion

39.000 Flaschen

Jürgen Doetsch, ein langjähriger Freund der Familie Hehle, hat Anfang 2020 das Weingut von Hella Hehle übernommen, die es seit dem Tod von Wolfgang Hehle, unterstützt vom langjährigen Kellermeister und Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau, geführt hatte; Hans-Jörg Lüchau und sein Team werden nun tatkräftig vom neuen Inhaber unterstützt, der Investitionen in Weinberg und Keller tätigt. Hella Hehles Vater Alfred Cossmann hatte 1952 bei damals 3,5 Hektar mit der Selbstvermarktung begonnen. Nach und nach vergrößerte man sich, und als der Betrieb zu klein wurde, errichtete man 1980 einen Aussiedlerhof. Dieser entstand auf einer Außenstelle des ehemaligen Kloster Deutz – und erhielt daher seinen Namen Deutzerhof, der den Namen Weingut Cossmann ersetzte. Wolfgang Hehle absolvierte bei seinem Schwiegervater eine Winzerlehre und führte nach und nach Veränderungen ein, so beispielsweise den Barriqueausbau, die Rebfläche wurde weiter vergrößert, die Weine wurden zunehmend trocken ausgebaut. Die Weinberge verteilen sich auf verschiedene Lagen entlang der ganzen Ahr: Vom Altenahrer Eck, Mayschoss Laacherberg, Mönchberg und Burgberg, Recher Herrenberg, Dernauer Schieferlay, Ahrweiler Daubhaus, Neuenahrer Kirchtürmchen und Schieferley und Heimersheimer Landskrone bis Lohrsdorf. Spätburgunder nimmt knapp drei Viertel der Rebfläche ein, hinzu kommen Frühburgunder und Riesling, sowie ein klein wenig Chardonnay, Dornfelder und Portugieser. Von Letzterem gibt es 1927 gepflanzte Reben, die ältesten Rieslinge sind über 50 Jahre alt. Wolfgang Hehle hatte manche seiner Weine mit Namen aus der Cossmann-Historie versehen. Balthasar C. und Caspar C. für zwei Spätburgunder, Catharina C. für Riesling oder Alfred C. für Portugieser, seine Rosés nannte er „Toujours“ und „Saumon de l'Ahr“, er war ja schließlich auch einer der Initiatoren für die Rückkehr der Lachse an die Ahr, beide entstehen durch Saftabzug bei den Rotweinen. Der Spitzen-Spätburgunder im Programm war lange Zeit der Grand Duc, im letzten Jahrzehnt übernahmen dann die Großen Gewächse die Führungsrolle im Betrieb, die Spätburgunder aus Eck und Mönchberg vor allen Dingen, der Wein aus dem Kirchtürmchen wird erst in den letzten Jahren auch regelmäßig erzeugt, mit dem Jahrgang 2014 gesellte sich ein Frühburgunder aus dem Mönchberg zu diesem Spätburgunder-Trio, 2018 wurde aus dem Trio ein Quartett durch den neu eingeführten Wein aus der Landskrone, und seit dem Jahrgang 2020 gibt es einen zweiten Frühburgunder Großes Gewächs, aus dem Recher Herrenberg. Für seine Großen Gewächse nutzt Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau je nach Lage Barriques von unterschiedlichen Tonneliers. Die neue Vinothek wurde zum 1. Juli 2021 eröffnet. Zuletzt wurde der Keller erweitert, Tankhalle und Maschinenhalle wurden neu gebaut, auf dem Hallendach wurde eine Photovoltaikanlage installiert.

🍷 Kollektion

Je einen Rosé und einen Weißweine aus dem Jahrgang 2023 und zehn Rotweine aus 2022 präsentiert Hans-Jörg Lüchau in diesem Jahr. Die große Überraschung ist der Chardonnay von alten Reben, der konzentriert, rauchig und fruchtbetont ist, gute Struktur und Frische, reife Frucht und schöne Präzision besitzt. Recht duftig ist der frische, lebhaft Rosé Toujours aus Spätburgunder und Frühburgunder. Der rotfruchtige Spätburgunder Gutsweine ist lebhaft und zupackend, der Neuenahrer Ortswein Balthasar ist offen im Bouquet, geradlinig im Mund, recht tanninbetont. Intensiv und offen ist auch der Caspar genannte Ahrweiler Ortswein von alten Reben, zeigt etwas florale Noten, Preiselbeeren, besitzt gute Struktur und Tannine. Der Frühburgunder A&O zeigt reintonige Frucht, etwas Kräuter, ist herrlich klar und zupackend, besitzt feine Frucht und Grip. Vom Frühburgunder gibt es gleich zwei Große Gewächse. Der Wein vom Herrenberg ist würzig-duftig, zeigt etwas florale Noten, Veilchen, ist sehr kompakt und kraftvoll bei jugendlicher Bitternote. Der Mönchberg-Frühburgunder ist offener, ebenfalls etwas floral, zeigt Waldbeeren, besitzt Struktur und Frucht, Frische und Grip. Die vier Spätburgunder Großen Gewächse wurden, bis auf den Wein aus der Landskrone, kurz nach der Füllung verkostet. Die Bewertungen von einigen aktuell verkosteten Weinen aus früheren Jahrgängen sind in der App Eichelmann 2025 aufgeführt. Der rotfruchtige Wein aus der Landskrone ist würzig, duftig, kraftvoll, sehr tanninbetont. Der Mönchberg ist offener, zeigt rote und dunkle Früchte, besitzt Kraft, Tannine und Grip. Das Kirchtürmchen ist offen, intensiv, sehr präsent besitzt Fülle, Saft und Kraft, wohingegen der Eck-Spätburgunder zwar im Bouquet viel Frucht zeigt, im Mund aber tanninbetont und noch enorm verschlossen ist. —



🍷 Weinbewertung

- 89** 2023 Chardonnay trocken „Alte Reben“ Heimersheim | 12,5%/19,-€
- 85** 2023 „Toujours“ Rosé trocken | 11,5%/13,-€
- 86** 2022 Spätburgunder trocken | 12,5%/13,-€
- 86** 2022 Spätburgunder trocken „Balthasar“ Neuenahr | 12,5%/17,-€
- 88** 2022 Spätburgunder trocken „Caspar“ „Alte Reben“ Ahrweiler | 13%/25,-€
- 87** 2022 Frühburgunder trocken „A&O“ Mayschoss | 13%/26,-€
- 90** 2022 Frühburgunder „GG“ Mayschoss Mönchberg | 12,5%/42,-€
- 89** 2022 Frühburgunder „GG“ Herrenberg Rech | 13%/42,-€
- 90** 2022 Spätburgunder „GG“ Heimersheim Landskrone | 12,5%/40,-€
- 91** 2022 Spätburgunder „GG“ Mayschoss Mönchberg | 12,5%/48,-€
- 92** 2022 Spätburgunder „GG“ Neuenahr Kirchtürmchen | 13%/48,-€
- 90+** 2022 Spätburgunder „GG“ Altenahr Eck | 12,5%/57,-€

Lagen

- Eck (Altenahr)
- Mönchberg (Mayschoss)
- Herrenberg (Rech)
- Daubhaus (Ahrweiler)
- Kirchtürmchen (Neuenahr)
- Schieferley (Neuenahr)
- Landskrone (Heimersheim)

Rebsorten

- Spätburgunder (65%)
- Frühburgunder (11%)
- Chardonnay (11%)
- Riesling (9%)
- Dornfelder (2%)
- Regent (2%)

